

Bonaire

Karibische Niederlande

BONAIRE - DIVERS PARADISE



In den ersten Tagen der Welt gab es nur die karibische See und einen Riesenbaum auf einem toten Vulkan. Der Baum hatte viele bunte Früchte: sie waren goldgelb, grün, scharlachrot, braun wie Kaffee und weiss wie das Fleisch der Kokosnuss. Niemand weiss ganz genau, ob sie nur Juwelen glichen oder selbst welche waren. Eines Tages tobte ein fürchterlicher Wirbelsturm und die Früchte fielen ins Meer. Lange Zeit lagen sie im Wasser, und eines Tages wurden sie zu

Inseln. Sie bekamen vom höchsten Gott ihre Namen: Bonaire, Aruba, Curaçao, Trinidad, Tobago, Jamaica, Dominica und viele andere.

Das ist eine wunderschöne, alte Schöpfungslegende, wie sie die alten karibischen Ureinwohner noch heute ihren Kindern im Schatten von Palmen und Flammenbäumen erzählen. Wie diese, gibt es noch viele uralte Legenden, Sagen und Geistergeschichten, die in diesem malerischen Völkergemisch der Inseln weiterleben. Genauso paradiesisch wie diese Geschichte haben wir auch Bonaire selbst erlebt. Nicht umsonst wird sie in Taucherkreisen „Divers Paradise“ genannt. Die kleine bumerangförmige Karibikinsel liegt ca. 80 km nördlich von Venezuela. Sie ist ca. 40 km lang und 5 bis 12 km breit. Mit überschaubaren 288 km² Fläche ist sie hinter Curaçao (460 km²) die zweitgrösste Insel der Karibischen Niederlande. Zusammen mit Aruba und Curaçao bildet sie die bekannten ABC-Inseln. In ihrer Krümmung liegt in ca. 800 m westlicher Entfernung die unbewohnte Koralleninsel Klein Bonaire (3 km²).

In Bonaire erkannte man glücklicherweise schon früh den Wert der wunderschönen Riffe und begann mit dem Schutz der Fauna und Flora. Im Jahre 1971 wurde das Harpunieren rund um die ganze Insel verboten. Es folgte 1975 ein weiteres Verbot, Korallen abzubrechen oder mitzunehmen. Vier Jahre später wurde der „Bonaire Marine Park“ mit finanzieller Unterstützung des WWF gegründet. Das Ziel dieses Parks ist es, den Schutz der Unterwasserwelt zu sichern und eine gleichzeitige Nutzung der Riffe für Touristen und Wissenschaftler zu gewährleisten. Seither ist die gesamte Küste Bonaires und Klein Bonaires, beginnend vom Flutwasserstand bis in 60 m Tiefe ein erklärtes Schutzgebiet. Niemand darf irgendetwas - weder tot noch lebendig - aus dem Wasser mitnehmen. Dank dieser Massnahme können noch heute alle Taucher und Taucherinnen auf Bonaire eine völlig intakte Fauna und Flora geniessen. Wenn sich weiterhin alle an die geltenden Regeln und Vorschriften halten, wird das auch bis in die ferne Zukunft noch so bleiben.

Ebenfalls früh wusste man wohl auf Bonaire, dass der sonst in berühmten Tauchgebieten übliche Massentourismus dieser Insel bestimmt nicht bekommen würde. So gibt es nirgends irgendwelche mehrstöckigen „Hotelbunker“. Auch ist es heute sehr schwierig, noch eine neue Bewilligung für eine Tauchbasis oder eine Kompressoranlage zu erhalten.

Alle Taucher und Taucherinnen müssen vor dem ersten Tauchgang auf Bonaire die gültigen Regeln und Bestimmungen lesen und unterzeichnen sowie einen Check-Tauchgang absolvieren. Sie erhalten dann für US\$ 25.-- eine Jahresplakette, die gut sichtbar an der Tauchausrüstung befestigt, getragen werden muss.

Tauchen

Die über 60 Tauchplätze sind äusserst vielfältig und reichhaltig. Wunderschöne Riffe, Doppelriffe und Steilwände bieten die ganze Palette der karibischen Unterwasserfauna und -flora. Riesige Fischschwärme, Muränen, Seepferdchen, Barrakudas, Langusten und Schildkröten, ebenso wie schwarze Korallen und grosse, farbenprächtige Schwämme in Tiefen ab fünf Metern ziehen jede Taucherin und jeden Taucher in ihren Bann. Da das Wasser das



ganze Jahr über 26 - 28°C warm ist, kann auf Bonaire 365 Tage im Jahr und 24



Stunden am Tag getaucht werden. Die Vielfältigkeit erlaubt es ausserdem, dass auch Anfänger und Anfängerinnen zusammen mit den entsprechend erfahrenen Tauchpartnern oder Tauchpartnerinnen problemlos unbegleitete Tauchgänge unternehmen können.

Viele der Riffe beginnen nahe am Strand, so dass kein langes Schnorcheln erforderlich ist. Aus diesem Grund sind auch Füsslinge unbedingt erforderlich, da ein Einstieg barfuss oft beschwerlich oder sogar unmöglich ist. Die Tauchplätze sind anhand des Inselplanes ganz einfach zu finden: sie sind am Strassenrand mit einem gelben Stein, auf dem der Name des Platzes steht, gekennzeichnet. Die meisten liegen aufgrund der Strömungsverhältnisse an der Westküste der Insel. Die Ostküste bietet wegen ihrer exponierten, dem Passatwind ausgesetzten Lage nur selten ruhiges Wetter zum Tauchen. Einen Besuch bei



guten Wetterbedingungen sind diese Riffe aber auf jeden Fall wert. Sie sind interessant wegen ihrer Grossfische, die man hier in vielerlei Arten treffen kann. Zackenbarsche, Barrakudas, Schildkröten und Haie haben hier ihr Revier.

Auch Wracktaucher und Wracktaucherinnen kommen auf ihre Kosten. Bonaires berühmtestes Wrack, die „Hilma Hooker“ ist sehr einfach zu betauen. Das riesige Stahlfrachtschiff, ein ehemaliges Drogenschmuggelschiff, das als Attraktion für Taucher und Taucherinnen versenkt wurde, ist 103 m lang und relativ gut erhalten. Es liegt seit September 1984 in 20 bis 35 m Tiefe auf einem mit Sandaalen durchsetzten Sandstreifen.

Nicht zu vergessen ist auch der Town Pier, der sich hervorragend für Nachtauchgänge eignet. Es ist zwar ein relativ flacher Tauchgang (9 m), aber der wunderschöne Bewuchs der Holzpfosten ist einen Abstieg allemal wert. Farbige Schwämme und Korallen bedecken die Oberfläche der Pfosten und entschädigen einen für den etwas trostlosen Anblick, der sich am mit allerlei Zivilisationsmüll bedeckten Meeresgrund bietet.

Achtung: für Tauchgänge am Town Pier muss man eine Bewilligung bei der Hafenbehörde und am Salt Pier eine der Salt Mills einholen!

Auch Unterwasser-Foto-Freaks werden hier mit Sicherheit auf ihre Kosten kommen. Die Verschiedenheit der Tauchplätze bietet Motive für Makro-, Fischporträt- oder Weitwinkelbilder. Ebenfalls wunderschöne Motive findet man bei Salt- und Town Pier sowie auf verschiedenen Wracks.

Durch die Vielzahl der Tauchplätze kann man sich getrost darauf verlassen, dass man nur wenige andere Taucher und Taucherinnen am jeweiligen Platz antreffen wird. Auf Bonaire wird man immer sein ruhiges Plätzchen finden!



Klima



Bonaire hat ein tropisch-arides Klima, das heisst, die Verdunstung ist höher als die Niederschlagsmenge, welche im Jahresdurchschnitt nur bei ca. 500 mm liegt. Es regnet nur selten, und wenn, dann nur in kurzen, aber manchmal auch heftigen Schauern. Bonaire ist eine Insel des Sonnenscheins, denn einen Tag ohne Sonne wird man kaum jemals erleben.

Luft- und Wassertemperaturen liegen etwa gleichmässig zwischen 26 und 28°C. Der Passatwind sorgt dafür, dass es nie zu heiss wird. Er weht das ganze Jahr über unterschiedlich stark aus Nordosten. Die relative Luftfeuchtigkeit liegt bei ca. 76 %. Bonaire ist ausserhalb der Zone, in der man mit Hurrikans und tropischen Stürmen rechnen muss und ist daher ein ganzjähriges Ferienziel.

Sehenswürdigkeiten, Fauna und Flora



Nebst der phantastischen Unterwasserwelt gibt es einige interessante Ziele, die man besuchen kann. Alte, pastellfarbene Landhäuser, Höhlen mit indianischen Felszeichnungen, Sklavenhütten, die Meersalzgewinnungsanlage, der „Washington National Park“, das Flamingo-Schutzgebiet, die riesigen Antennenanlagen von Trans World Radio, Kakteenfelder, herrliche Aussichtspunkte und vieles mehr bieten sich als Alternativen zum Tauchen an. Die meisten dieser

Sehenswürdigkeiten liegen sowieso auf dem Weg zu den Tauchplätzen. Dadurch wird ein Ferientag auf Bonaire zu einem besonderen Erlebnis: wo sonst kann man an einem Tag Sehenswürdigkeiten über und unter Wasser bewundern?

Auf der Insel gibt es zahlreiche Kakteenarten und andere Trockengewächse wie z.B. Agave, Aloe Vera etc. sowie verschiedene Strauchgewächse und Bäume, die des ständigen Passatwindes wegen alle in einer windgebeugten Form wachsen. Im Osten der Insel wächst ein herrlicher Mangrovenwald.

Interessant ist auch die Tierwelt auf Bonaire. Es gibt rund 180 Vogelarten, unter anderen rote Flamingos, Gelbflügelamazonen, Pelikane, Störche und Kolibris; die Leguane sind in 16 verschiedenen Arten vorhanden, ebenfalls Silberschlangen, Ziegen und Esel bevölkern die Insel.



Nebst den oben erwähnten Sehenswürdigkeiten runden Wind- und Kitesurfing, Parasailing, Wasserskifahren, Segeltörns mit Mittagessen/Schnorcheln, Fischen, Tennis und Reiten das Programm auch für Nichttaucher und Nichttaucherinnen ab. Ebenfalls gibt es einige wunderschöne Sandstrände, die einfach mal zum Nichtstun und Sonnenbaden einladen.

Essen, Trinken und Nachtleben

Zwei grosse Supermärkte sowie mehrere kleine Einkaufsgelegenheiten bieten ein umfassendes Sortiment an Essen und Getränken sowie Non-Food-Artikeln. Im Stadtzentrum gibt es auch eine Bäckerei, die bereits frühmorgens frisches Brot anbietet. Die Preise liegen auf Schweizer Niveau. Das Trinkwasser in Bonaire wird in der grossen Meerwasser-Entsalzungsanlage nördlich von Kralendijk gewonnen. Es ist qualitativ sehr hochstehend und kann bedenkenlos direkt ab dem Wasserhahn getrunken werden.



Eine Vielzahl von Restaurants bieten kulinarische Genüsse von „Gut-viel-günstig“ bis „gediegen-luxuriös“. Das Angebot reicht von einheimischer Kost über chinesisch, italienisch, französisch bis zum Fast Food. Nach dem Essen kann man sich dann in einer der diversen Bars amüsieren oder in der „Paradiso“ Diskothek bis frühmorgens das Tanzbein schwingen. An den Wochenenden gibt es jeweils in „Karel's Bar“ direkt am Meer Live-Musik mit Tanz bis 2 Uhr morgens. Verschiedene saisonale Angebote runden das Angebot an Unterhaltung ab.

Was man sonst noch wissen muss

- Die meisten Tauchbasen haben INT-Anschlüsse (Adapter nicht vergessen, diese sind Mangelware auf der Insel!)
- Tauchanzug 3 bis 5 mm
- Zeitverschiebung: MEZ – 6h im Winter, MEZ – 7h im Sommer
- Sprache: Amtssprache ist Holländisch; Papiamentu (Kreolsprache) und Englisch wird gesprochen.
- Elektrizität: 220 V/50 Hz (amerikanischer Flachpolstecker-Adapter erforderlich)
- Währung: US-Dollar. Die gängigen Kreditkarten (Eurocard/Mastercard, Visa, American Express) sowie Travellers Cheques sind auch akzeptierte Zahlungsmittel.
- Die Maduro & Curiels-Bank befindet sich gleich neben dem Supermarkt. Hier kann man mit der Maestro (ec)-Karte Geld beziehen.
- Triband-Handys funktionieren auf Bonaire
- Für Bonaire sind **keine** Impfungen nötig.
- Möglichkeit für Velo- oder Mofamiete
- Währung: US\$
- Anreise: Täglich mit KLM via Amsterdam, Reisezeit ca. 14 Stunden.

Beschreibung der Unterkünfte und Tauchbasen

YACHT CLUB APARTMENTS



Die Apartments befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Meer, fünf Minuten zu Fuss vom Strand und der Tauchbasis Dive Friends entfernt. Zum Zentrum von Kralendijk sind es ca. 2 km.

Zur Anlage gehören 4 Studios, 4 1-Zimmer- und 4 2-Zimmer-Apartments, alle mit einem oder zwei Schlafzimmern, Wohnzimmer mit TV, WiFi, kompletter Küche mit Kühlschrank, Gasherd, Toaster und Kaffeemaschine, einem oder zwei Badezim-

mern, Klimaanlage, Safe und Sitzplatz mit Tisch und Stühlen. Die Räumlichkeiten sind grosszügig, gepflegt und sauber.

Ausserdem gibt es ein grosses Penthouse, welches ausgezeichnet geeignet ist für Gruppen (z.B. Tauchclubs). Es verfügt über 5 Schlafzimmer mit Doppelbetten jedes mit eigenem Bad. Von der grosszügigen Wohnküche, die für Gruppen eingerichtet ist, kann man direkt auf den grossen Balkon hinaus gehen. Bettwäsche, Dusch- und Küchentücher sind vorhanden.





Die persönliche Tauchausrüstung kann in dem eigens dafür vorgesehenen Trockenraum aufgehängt werden. Der abschliessbare Raum befindet sich direkt neben dem Parkplatz, wo es auch einen grossen Trog mit Süswasser zum Abspülen der Tauchutensilien hat. Man braucht also nur noch die Flaschen bei der Tauchbasis aufzuladen und es kann losgehen.



Das Sun-Deck, ein Innenhof mit Süswasserpool, steht allen Gästen zur Verfügung. Hier gibt es auch ein kleines Restaurant, in dem morgens von 8 bis 10 Uhr ein reichhaltiges Frühstücksbuffet angeboten wird. Abends kann man hier auch aus einer kleinen Karte ein feines Abendessen auswählen.

Der Yacht Club wurde 2011 von einem neuen Besitzer und Manager übernommen. Die Yacht Club Apartments weisen sicher eines der besten Preis-/Leistungsverhältnisse in Bonaire auf.

BLUE DIVERS

Diese Anlage wurde 2006 von einem neuen Management übernommen und renoviert. Sie liegt in der Nähe des Zentrums und fünf Minuten zu Fuss zum Meer. Es gibt 10 Zwei- oder Dreibett-Apartments, welche rund um einen kleinen Pool angeordnet sind. Alle haben eine voll ausgerüstete Küche, Klimaanlage und WC/Dusche. In der Essecke gibt es einen Fernseher, ebenfalls ist ein Wireless Internetanschluss vorhanden. Grosse und kleine schattenspendende Palmen tragen zur tropischen Atmosphäre dieser gemütlichen Anlage bei.



oder Dreibett-Apartments, welche rund um einen kleinen Pool angeordnet sind. Alle haben eine voll ausgerüstete Küche, Klimaanlage und WC/Dusche. In der Essecke gibt es einen Fernseher, ebenfalls ist ein Wireless Internetanschluss vorhanden. Grosse und kleine schattenspendende Palmen tragen zur tropischen Atmosphäre dieser gemütlichen Anlage bei.



In der Essecke gibt es einen Fernseher, ebenfalls ist ein Wireless Internetanschluss vorhanden. Grosse und kleine schattenspendende Palmen tragen zur tropischen Atmosphäre dieser gemütlichen Anlage bei.



Direkt über der angegliederten Tauchbasis liegt die Rooftop Terrace, die ideal zum Entspannen, Logbuchschieben und den Genuss des Dekobierchens geeignet ist.

Ein grosses Süsswasserbecken zum Spülen der Tauchausrüstung, abschliessbare Schränke für die persönliche Tauchausrüstung sowie eine grosse Auswahl an Mietausrüstungen runden das Angebot der Tauchschiule ab.

Seit Sommer 2008 sorgt die Schweizerin Susy Weber als Resort Manager dafür, dass es den Gästen an nichts fehlt. Sie freut sich immer, mit den Gästen über deren Taucherlebnisse zu plaudern und kann viele wertvolle Tipps zu den Tauchplätzen, Fauna und Flora abgeben.

Als Unterstützung steht ihr Franklin Winklaar zur Seite. Er ist Assistant Manager und der „Urtaucher von Bonaire“ schlechthin. Er kennt jedes Riff, und kann auch seltene Tiere, wie z.B. Seepferdchen zeigen.



EDEN BEACH RESORT



Dieses Resort liegt direkt an einem weissen Sandstrand (Bongos Beach) und verfügt über grosszügige, gemütlich eingerichtete Studios, 1-Zimmer Apartments und 2-Zimmer-Maisonette-Apartments. Zu den weiteren Angeboten des Resorts gehören ein Sonnendeck mit zwei Süsswasserpools, einer 1.50 m und der andere 60 cm tief für die kleinen Gäste, ein Massage Studio und eine Beach Bar. Gleich neben dem Resort befindet sich die Tauchbasis WANNADIVE.



Die Zimmer sind wie folgt eingerichtet:

Studio: Durchdachte bauliche Massnahmen teilen einen grosszügigen 60 m²-Raum in 4 "Räume": die Küche (voll eingerichtet mit Kühlschrank, Kochherd, Mikrowelle, Mixer, Toaster usw.), das Esszimmer, welches durch eine Frühstücksbar von der Küche getrennt ist, das Wohn-/Schlafzimmer, welches durch einen geräumigen Wandschrank vom Wohnzimmer geteilt ist sowie das Bad.



Die Erdgeschoss-Studios haben einen eigenen Balkon, der im Obergeschoss allerdings fehlt. Dafür sind diese Studios um die Fläche des Balkons grösser. Alle Studios haben eine Klimaanlage.

2-Zimmer-Apartments: Riesige 120 m² verteilt auf zwei Etagen, wie folgt eingerichtet: Erdgeschoss mit Wohn-/Esszimmer, Küche (gleich wie in den Studios) und separates WC, Obergeschoss mit 2 Schlafzimmern und 2 Bädern und Terrasse. Das Erdgeschoss und die beiden Schlafzimmer verfügen über separate Klimaanlagen.

COCO PALM GARDEN

Taucher und Windsurfer, die Ruhe und Privatsphäre etwas abseits des grossen Rummels suchen, finden hier die idealen Ferienwohnungen. Ferien im tropischen Garten! Die Häuser liegen im ruhigen Wohnviertel Belnem, südlich des Flughafens und Kralendijk.

Jede Ferienwohnung hat eine Klimaanlage, Warmwasser, einen Gartenanteil mit Tisch und Stühlen sowie Hängematte und Liege.

Bis zum Bachelors Beach zum



Schnorcheln oder Tauchen im klaren Wasser der Karibik sind es nur zwei Gehminuten. Zum Flughafen braucht man mit dem Mietauto ca. 5 Minuten und nach Kralendijk etwa eine Viertelstunde. Die Tauchbasis der Dive Friends ist in 5 bis 10 Autominuten erreichbar.

Bei der Rezeption gibt es einen schönen bunten Garten mit Pool, Bar und Restaurant für die Gäste. Die Apartments sind im Umkreis von ca. 100m und tragen lokale Namen und eine Nummer. Die Preisunterschiede ergeben sich aus der Ausstattung und der Wohnfläche.

Preisklasse A

Kleine Studios mit Küchenecke, Sitzecke, Doppel- oder 2 Einzelbetten, Bad/WC.

Preisklasse B

Grosse Studios oder kleine 1-Zimmer-Apartments mit Küchenzeile, Sitzecke, Doppel- oder zwei Einzelbetten, Bad/WC.

Preisklasse C

1-Zimmer-Apartments mit Küche, Wohnzimmer, teilweise mit zusätzlichen Betten/Schlafcouch, Bad/WC.

Preisklasse D

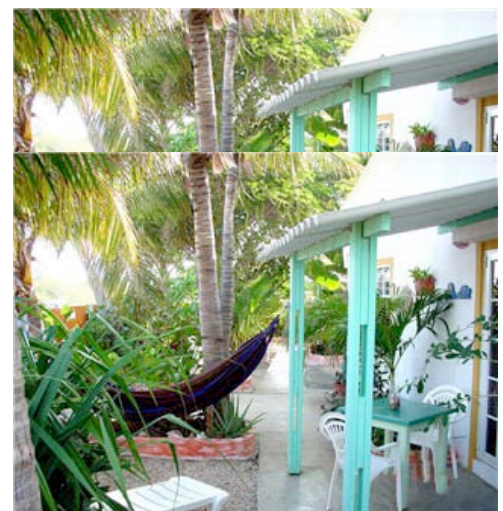
2-Zimmer-Apartments (jeweils 1 x mit Doppelbett, 1 x zwei Einzelbetten), Küche, Wohnzimmer, Bad/WC.

Preisklasse E

Haus mit zwei Schlafzimmern, Küche, Wohnzimmer, Bad/WC.

Preisklasse F

Ganzes Haus mit 4 Schlafzimmern, 3 Bad/WC, Küche, grosses Wohnzimmer und einem zusätzlichen (mit Vorhang abgetrennten) Raum mit Zweier-Schlafsofa für. Es bietet Platz für insgesamt 10 Personen.



Detaillierte Beschreibung der Apartments auf Anfrage.

Tropicana & BonaireFUN Apartments



Die **Tropicana** Apartments sind typisch karibische Häuser, umgeben von einem Garten mit Palmen und farnefrohen Pflanzen. Jede Einheit hat ihren eigenen



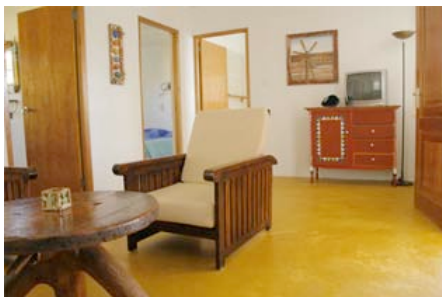
Sitzplatz mit einem Palmblatt-Sonnenschirm. Es gibt je 2 Ein- und Zweizimmerapartments sowie ein Hotelzimmer.



Die **BonaireFUN** Apartments sind im mexikanischen Stil erbaut und ebenfalls von einem schönen tropischen Garten umgeben. Diese Anlage ist ganz neu (erbaut 2006). Auch hier verfügt man über seinen privaten Sitzplatz. Zusätzlich hat es eine Dachterrasse mit einer wunderschönen Sicht über Bonaire. Hier gibt es 4 Studios, 1 Ein- und 2 Zweizimmerapartments.



Das Auto kann auf den abgeschlossenen Grundstücken parkiert werden. Hier befindet sich jeweils auch ein Süswasserbecken zum Spülen der Tauchausrüstung.



Einrichtung: Wohnzimmer mit TV, voll ausgerüstete Küche, ein oder zwei Schlafzimmer, Dusche/WC und Klimaanlage. Studios haben entsprechend nur einen Raum (Wohn-/Schlafzimmer).

Dusch- und Küchentücher sind überall vorhanden. Einmal wöchentlich wird das Appartement gereinigt sowie die Tücher gewechselt.



Beide Anlagen sind 2 Fussminuten vom Meer entfernt. Hier befindet sich auch die Tauchbasis Yellow Submarine (siehe unten) sowie deren Hausriff, das zum Tauchen und Schnorcheln lädt. Ins Zentrum von Kralendijk gelangt man zu Fuss auf dem „Boulevard“ dem Meer entlang in 15 Minuten.

CARIBBEAN CLUB



Diese Anlage liegt in nördlicher Richtung etwas ausserhalb von Kralendijk an erhöhter Lage ca. 100 m vom Meer entfernt.



Von einigen Apartments aus hat man eine fantastische Aussicht aufs Meer. Es gibt Apartments und Cottages in verschiedenen Grössen und Preislagen mit Klimaanlage und kostenloses WiFi. Die Cottages haben ausserdem einen TV. In einem Neubau gibt es nun zusätzlich



zwei Penthouses und zwei Studios. Ein grosser Pool steht den Gästen auf dem Sonnendeck zur Verfügung. Hier befindet sich auch eine Bar und ein Openair-Restaurant, welches während den Hauptessenszeiten geöffnet ist.

Die Tauchbasis ist direkt im Resort integriert.



BUDDY DIVE RESORT



Das Resort befindet sich direkt am Meer und bietet das komplette Angebot für Taucherinnen und Taucher.

Die komfortablen Hotelzimmer verfügen über Klimaanlage, TV, Telefon, kleinen Kühlschrank, Kaffeemaschine und Balkon. Die Studios verfügen zusätzlich über eine kleine separate Küche und einen Sitzplatz. Der Blick vom eigenen Balkon oder Sitzplatz aus geht entweder auf das türkisblaue Meer oder den wunderschönen tropischen Garten der Anlage.

Für gehobeneren Ansprüchen stehen 1-Schlafzimmer-Apartments oder 2 - 3-Schlafzimmer-Maisonette-Apartments zur Verfügung, welche nebst Schlafzimmern und Balkon oder Sitzplatz eine voll eingerichtete Küche und einen separaten Wohnraum bieten.

Alle Zimmer und Apartments sind in unmittelbarer Nähe der Poolanlage mit zwei Süßwasserpools, aufgeschüttetem „Sandstrand“ und Poolbar. Über eine kurze Leiter kommt man von hier aus direkt ins Meer, ideal zum Schnorcheln und Schwimmen.



Für das leibliche Wohl ist im resorteigenen Restaurant Bella Vista gesorgt. Hier gibt es täglich ein umfangreiches Frühstücksbuffet, kleine Snacks zum Mittagessen und abends eine Auswahl an internationalen Gerichten, Fisch des Tages („catch of the day“) oder Specials wie Sonntags ein Grillbuffet oder Mittwochs ein mexikanisches Buffet. Die Tauchbasis ist im Resort integriert.



Buddy Dive besitzt ausserdem eine eigene Flotte von Mietwagen, entweder Doppelkabinen-Pickups für max. 5 Personen oder Vans für max. 8 Personen.

Preislich attraktive „Drive&Dive“-Packages machen die Buchung für Taucherinnen und Taucher besonders einfach.

Tauchbasen

DIVE FRIENDS BONAIRE (YELLOW SUBMARINE / PHOTO TOURS DIVERS)



Der Hauptsitz dieser Tauchbasis befindet sich in unmittelbarer Nähe der Yacht Club Apartments. Sie liegt direkt am Meer und ist auch optimal für Tauchkurse geeignet. Ein schönes Hausriff gibt es direkt vor der Basis. Hier findet auch der obligatorische Check-Tauchgang am ersten Tag statt.

Die Basis ist eine der grössten auf der Insel. Man kann an insgesamt drei Stationen problemlos Flaschen wechseln. Gerrie, der holländische Manager spricht Holländisch, Englisch und Deutsch. Er wird von verschiedenen Instruktoeren und Dive Guides unterstützt. Die PADI-Tauchkurse werden in Deutsch, Englisch, Holländisch und Französisch angeboten. Ebenfalls stehen diverse Mietausrüstungen zur Verfügung. Boots und Nachtauchen (z.B. am bekannten Town Pier) werden ebenfalls angeboten.



HILLTOP DIVERS

Diese Tauchbasis ist integriert in der Anlage des Caribbean Club Bonaire. Sie liegt in unmittelbarer Nähe der besten Tauchplätze von Bonaire. An einem der beliebtesten Plätze, dem „Oil Slick Leap“ wurde von ihnen sogar eine Plattform mit Leiter installiert, welche den Taucherinnen und Tauchern einen bequemen Einstieg über die Klippen erlaubt.

Hilltop Divers bieten eine grosse Auswahl an Kursen vom Anfänger bis zum Divemaster sowie Spezial- und Tech-Tauchkurse. Ebenfalls im Angebot sind Mietausrüstungen, ein kleiner Diveshop, begleitete Tauchgänge sowie Bootsfahrten zu den weiter entfernten Tauchplätzen und Klein Bonaire.

WANNADIVE

Wannadive bietet drei Tauchshops auf der Insel. Das Hauptgeschäft liegt direkt am Sandstrand neben dem EDEN BEACH RESORT. Ein weiterer Shop befindet sich beim berühmten Town Pier und ein weiterer, kleiner Shop befindet sich beim Wannadive Hut, einer kleinen Diverslodge, ein paar hundert Meter vom Hauptgeschäft entfernt. Hier kriegt man alles geboten, was das Taucherherz begehrt: Schulung von Anfänger bis zum Divemaster, Shop, Mietausrüstungen, grosser Ausrüstungsraum, eigene Reparaturwerkstatt und natürlich einen freundlichen Service. Mit der ID-Card, die an die Gäste abgegeben wird, bekommt man an allen drei Stationen Luft.



Die Besitzer, Roeland Labots und Bart Snelder sind erfahrene PADI Tauchlehrer und "Bonaire-Veteranen". Ihre Art, Weltklasse-Service mit einem Lächeln anzubieten macht für sich selbst Werbung.

BUDDY DIVE

Direkt im Buddy Dive Resort integriert ist eine PADI 5* Tauchbasis mit genügend Pressluft- und Nitroxflaschen, einem Trockenraum, Frischwasserbecken zum Spülen der Ausrüstung und einer Leiter mit direktem Zugang zum Meer. Ganz speziell ist die „drive-thru“ Füllstation, die einem das Wechseln der Tauchflaschen zu einem Kinderspiel macht.



Die Basis bietet ebenfalls sämtliche Kurse vom Anfänger bis zum Divemaster und verschiedenste Spezialkurse an. Täglich gibt es

zwei Bootstauchgänge zu den schönsten Tauchplätzen um Bonaire und Klein Bonaire. Ein grosses Angebot an Mietausrüstungen und ein umfassender Diveshop runden das Angebot ab.

Weitere Hotels, Apartments und Tauchbasen auf Anfrage. Andere Kombinationen als in der Preisliste angegeben, sind problemlos möglich.